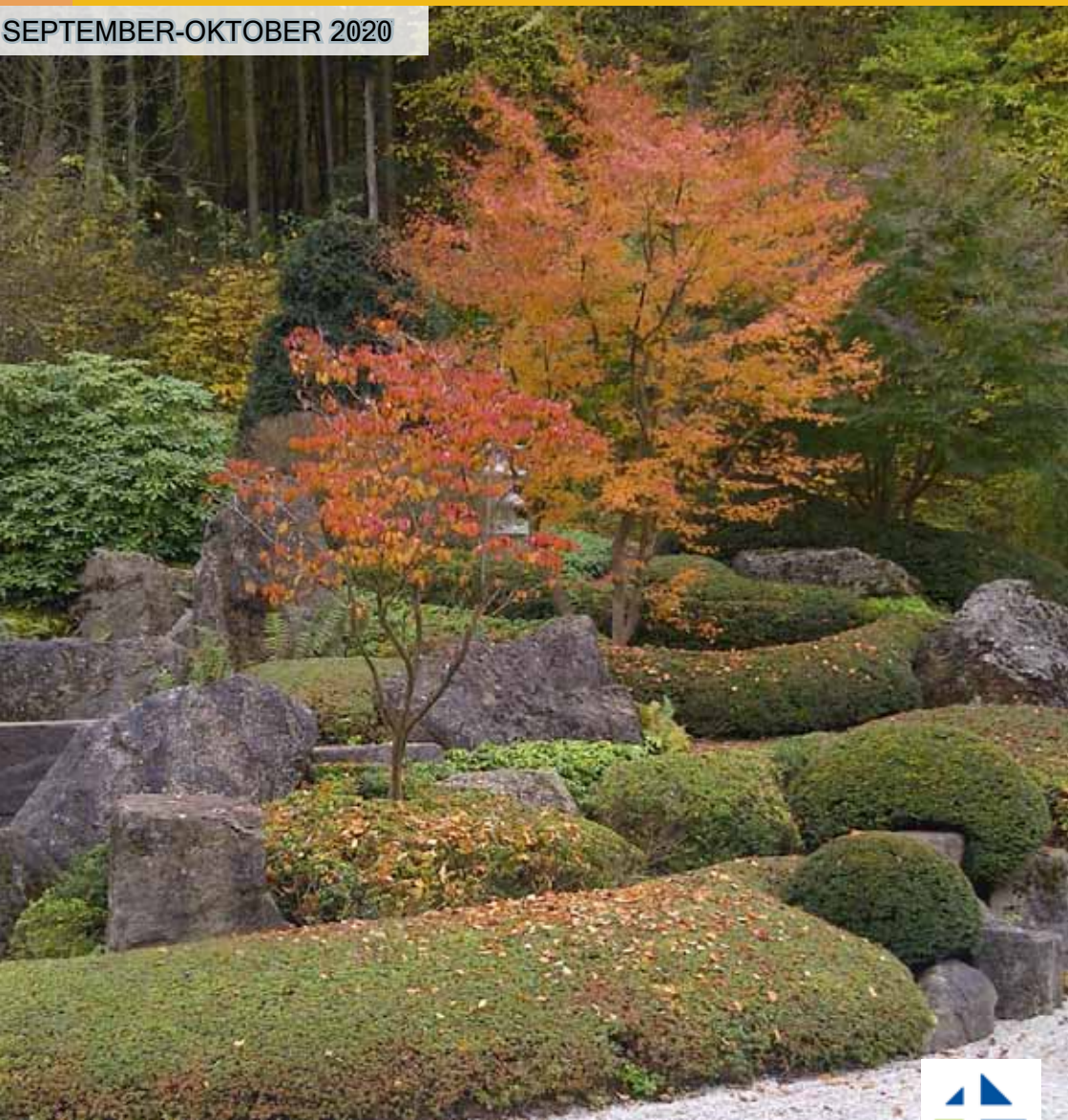


Gemeindebrief

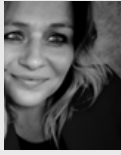
Kirchspiele Gommern & Pretzien

SEPTEMBER-OKTOBER 2020



Kontaktadressen

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3
39245 Gommern



Gemeindegemeinschaftsbüro
Antje Wehnert

Sprechzeiten

montags (nur telef.) von 8.00 – 14.00 Uhr

mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr

donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr

Tel: 039200/51445, Fax: 40092

ev.kirche.gommern-pretzien@t-online.de

Spendenkonto

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Sparkasse Jerichower Land

IBAN: DE38 8105 4000 0511 0026 45

BIC: NOLADE21JEL



Pfarrer Michael Seils

Tel: 039200/51445

Fax: 40092

Mobil: 0176 6166 1227

pfarrer.gp@seils.eu

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

KD-Bank eG Dortmund

IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11

BIC: GENODED1DKD

Inhalt

Titelbild: Zengarten im Benediktushof Holzkirchen (Foto M. Seils)	
Grußwort von Pfarrer Michael Seils	Seite 3
Andacht von Pfarrer Michael Seils	Seite 4
Unsere Schatztruhen: Deckengemälde der St. Lucas-Kirche Ranies	Seite 5
Sehen lernen von Eckhard Camin	Seite 6
Im Porträt: SLiG -Soziales Lernen in Gemeinschaft	Seite 7
Verabschiedung K. Feineis	Seite 8
Verabschiedung U. Rotermund-Flade	Seite 9
Vorstellung neue Gemeindegemeinschaftsleiterin	Seite 10
Kinder- und Jugendarbeit	Seite 11
Erntedankspenden, Thietmars Flussreise	Seite 12
46. Pretziener Musiksommer	Seite 13
Termine/Informationen	Seite 14
Pinnwand	Seite 17
Freud & Leid	Seite 18

Impressum

Herausgeber:

Kirchspiele Gommern & Pretzien

Redaktionskreis:

Henriette Barthels, Gudrun Bräutigam, Annegret Graßhoff, Christiane Hildebrandt, Anna-Maria Meussling, Michael Seils

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährig und wird kostenfrei ausgegeben. Über Spenden zur Kostendeckung würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

November-Januar 2021 ist der 10. Oktober 2020

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzupassen

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: stock.xchng, EKD.de, Clipartsfree.de, private Fotos der Redaktion



Liebe Schwestern und Brüder der Kirchspiele Gommern und Pretzien, liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie beschäftigt uns weiter. Jetzt nach den Sommerferien gibt es einige Lockerungen – so ist jetzt das Singen im Gottesdienst wieder möglich, sofern dabei der Mund-Nasen-Schutz getragen oder 3m Abstand eingehalten werden. Auch die Frauenhilfen sollen nun ab September wieder stattfinden können, jedoch in einer zeitlich verkürzten Form und mit weiteren Auflagen in Bezug auf Abstand usw. Einige wenige Konzerte des Pretziener Musiksommer wird es nun im Spätsommer noch geben, auch das unter jeweils besonderen der Lage angepassten Bedingungen. Bei den Gottesdiensten können wir, wenn strikt nur zwei pro Pfarrer und Wochenende möglich sind, den gewohnten Rhythmus nicht aufrechterhalten und die zeitlichen Abstände für die einzelnen Orte werden leider größer. Viel zusätzlicher Aufwand kommt hinzu – es müssen Hygieneschutzkonzepte erarbeitet und beschlossen, Räume und Plätze ausgemessen und markiert, Anwesenendenlisten und Liederzettel erstellt, Materialien wie Desinfektionsmittel und Mundschutze bereitgestellt werden. Manches wie z.B. der Konfirmandenkurs muss ganz neu erarbeitet werden, weil bisher gewohnte Methoden und Arbeitsformen nicht mit den Coronaschutzregeln vereinbar sind. Das ist alles nicht mal so nebenbei zu schaffen, und anderes bleibt notgedrungen liegen. Und alle paar Wochen neu zu planen zehrt an den Kräften.

Dabei gehen die Gedanken schon voraus: Wie wird es in diesem Jahr mit den Krippenspielen und Christvespern werden? In der gewohnten Form werden sie wahrscheinlich nicht stattfinden können; da ist in den nächsten Wochen und Monaten

noch viel Kreativität gefragt, um gute tragbare Lösungen zu finden.

Im August haben wir unsere Gemeindepädagogin Ulrike Rotermund-Flade und die katholische Gemeindeferentin Kathrin Feineis verabschiedet. Bislang konnten wir davon ausgehen, dass die Gemeindepädagogenstelle nun durch den Kirchenkreis zügig ausgeschrieben wird und dann hoffentlich auch bald wieder besetzt werden kann. Nun erreichte mich aber kurz vor meinem Urlaub aus dem Kirchenkreis – bisher nur mündlich – die Nachricht, dass der Stellenplanausschuss dem nicht zugestimmt hat: Da die Gemeindegliederzahlen im Kirchenkreis schon wieder so stark zurückgegangen sind, kann derzeit keine Stelle ausgeschrieben werden. Das ist nun keine sehr erfreuliche Aussicht für die nächsten Jahre, und die Gemeindekirchenräte werden zu überlegen und zu entscheiden haben, wie sie darauf reagieren wollen.

Die gute Nachricht ist, dass sich einige ehrenamtliche Mütter und Großmütter aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Gommern schon zusammengesetzt hatten und die Sache zunächst einmal selbst in die Hand nehmen: Die Kinderkirche geht also weiter!

Dafür bin ich sehr dankbar, mehr dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief. (Sie freuen sich sicher, wenn sie noch Unterstützung und Verstärkung bekommen).

Nun bleiben Sie gesund und behütet,

Ihr Michael Seils

*Pfarrer, Vorsitzender der Gemeindekirchenräte
Gommern und St. Thomas Pretzien*

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Buch des Propheten Jeremia Kapitel 29 Vers 7

Liebe Schwestern und Brüder,

Das ist ein sehr, sehr alter Spruch – aber ob er auch so wahr und weise ist, wie er alt ist? Noch im oder bald nach dem Jahr 587 vor Christus hat Jeremia einen Brief geschrieben; er ist uns im 29. Kapitel des Jeremiabuches erhalten und darin steht auch dieser Vers. Der Brief richtet sich an die Elite, die Führungsschicht des Volkes Israel, eine Schar von etwa viertausend Menschen. Die hatte Nebukadnezar, der König der damaligen Weltgroßmacht Babylon, nach Babylonien deportiert, umgesiedelt. – Das war damals die babylonische Art, mit abtrünnigen unterworfenen Völkern umzugehen: ihnen sozusagen den „Kopf“ zu nehmen, damit es nicht zu erneuten Aufständen und Befreiungsversuchen kommt. - Eine anderthalbjährige Belagerung Jerusalems, schließlich die Einnahme und Zerstörung des Tempels und der ganzen Stadt waren vorausgegangen; zuvor war schon das ganze Land geplündert und niedergebrannt worden. Das Elend muss unvorstellbar gewesen sein – wie bei uns nach dem dreißigjährigen Krieg - ; einige Schriften der Bibel erzählen davon.

Und denen schreibt Jeremia nun dies: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ Und meinte Babylon, wo sie jetzt lebten, die Siegermacht! Ob sie das überhaupt hören konnten in ihrer Trauer und Verzweiflung? Ein Wunder, dass sie den Brief nicht zerrissen und verbrannt haben,

dass er erhalten geblieben ist.

Jeremia hatte wohl die Gabe, weit in die Zukunft zu sehen, und eine große Kraft zur Versöhnung – ein Prophet, sein Ohr am Wort des Ewigen. Letztendlich hat er recht behalten: Sie haben sich dort eingerichtet, ein neues Leben aufgebaut, viele sind zu Wohlstand gelangt im fremden Land und wollten gar nicht zurück in die alte Heimat, als es siebenzig Jahre später unter den Persern möglich wurde.

Ich erinnere mich noch gut: Zu DDR-Zeiten wurde der Vers in der Kirche oft und gern zitiert – sowohl von denen, die der DDR kritisch gegenüber standen, aber irgendwie zur Besserung der Verhältnisse beitragen wollten, als auch von denen, die sehr angepasst waren und das gerne damit begründeten.

Ich weiß noch immer nicht, ob Jeremias Spruch so wahr und weise ist, wie er alt ist. Der Wohlstand in unserem Land ist so groß wie nie zuvor, und doch geht es vielen nicht gut, haben viele der Schwächsten nicht genug für ein menschenwürdiges Leben. Aber daran ist ein Gemeinwesen zu messen: wie es mit den Schwächsten umgeht. Das hätte wohl auch Jeremia so gesehen.

Jeremias Spruch könnten sich auch Atheisten zu eigen machen – wäre da nicht dieses „und betet für sie zum HERRN.“ Das ist unserer, der Christenmenschen Job; darin sind wir unvertretbar. Tun wir es.

*Bleiben Sie gesund und behütet,
Ihr Pfarrer Michael Seils*



Unsere Schatztruhen (Teil 26): St. Lucas von 1629 an der Decke der Ranieser Kirche

Ein fröhlicher, zufrieden lächelnder junger Mann mit lockigem Haar sitzt auf einem mit Engelskopf verzierten eleganten Sessel. Städtische große Gebäude rahmen die Szene. Der Heilige Lucas (bzw. Lukas) hält in der Hand eine oben abgerundete Platte mit dem Bildnis der Maria mit dem Jesuskind, er hat sie gerade gemalt, der Pinsel setzt den

haben. Die Lukasgilden schätzten ihn sehr. Da gehörten die Maler, die Glasmaler, die Tuchsticker, die Buchbinder und die Goldschmiede dazu.

Und so malte ein unbekannter Maler ihn und viele andere an die Kassettendecke der Kirche in Ranies. Gleich rechts nach Osten, wenn du hereinkommst in die Kirche,

kannst du ihn finden.

Die Kirche ist zu den Gottesdiensten oder in einer öffentlichen Führung zu besichtigen

A l t e
Bauernregel:
„Ist St. Lukas
(18. Okt.) mild
und warm, folgt
ein Winter, dass
Gott erbarm.“



letzten Punkt. Ein Stier schaut dabei über seine Schulter. Der stark verehrte Lukas hat Teile des Neuen Testaments geschrieben, wie die anderen Drei: Johannes, Markus und Matthäus. Aber sein Symbol ist der Stier, sein Vermittler zu Gott. Deshalb liegt auch eine dicke Bibel bereit. Dem Lukas hat man viel zugetraut im Mittelalter. War er doch der Heilige der Ärzte, der Chirurgen, der Metzger, des Viehs, aber auch der Kranken. Er wurde zum Heiligen der Kunstmalerei, er soll die erste Mariendarstellung gemalt

Neues Buch erschienen:

„Raritäten in der St. Lucas-Kirche Ranies“

Nach langen Recherchen habe ich ein Buch zusammengestellt mit vielen Fotos und unterhaltsamen Geschichten dieser hochinteressanten Kunstwerke.

Das Buch kann unter Tel. 039200-51957 oder email: mariameussling@web.de bestellt werden, Es kostet 25 €.

Anna-Maria Meussling

Text und Foto

Sehen lernen

Liebe Gemeindemitglieder,

in unserem Gemeindebrief Mai – August 2020 bittet das Redaktionsteam um breitere Mitarbeit bei der Erstellung unseres Gemeindebriefes, um diesen noch interessanter und vielseitiger zu gestalten.

Nach meinem heutigen Kirchgang mit dem Predigtinhalt, nicht blind durch das Leben zu rennen, war ich inspiriert, das Thema ein wenig im Gemeindebrief zu kommentieren. Nach der biblischen Darstellung wurde Jesus von einem Blinden gefragt, was er im Leben falsch gemacht habe, sodass er mit Blindheit bestraft wurde. Nichts, sagte Jesus, das ist geschehen.

Dann bestrich er ihm die Augen mit einem Brei und sagte, geh zum See und wasche den Brei ab. Der Blinde tat wie ihm geraten und war danach sehend.

Der Pfarrer belegte diese Geschichte mit Beispielen aus seinem eigenen Leben, indem er körperlich sehend und doch mit Blindheit geschlagen des öfteren zum Nachteil anderer gehandelt hat.

Dieser Predigtinhalt machte mich sehr nachdenklich. Wie oft wohl ich in meinem Leben teilweise blindlings, nicht vorurteilsfrei, vorschnell und unwissentlich gehandelt und entschieden habe?

Heute in einer freiheitlichen Demokratie fällt es mir besonders schwer, mich gedanklich zurechtzufinden. Die Medienvielfalt mit all ihren Informationen, Berichten über Vorgänge und Begebenheiten tragen nicht unwesentlich dazu bei. Um nicht blind durch diesen Dschungel zu irren, brauche

ich viele Helfer, die mir diesen Brei von den Augen waschen.

Dazu zählt für mich auch die evangelische Kirche mit ihrer Glaubensgeschichte. Das Alte sowie auch das Neue Testament bieten für mich eine Reihe von Möglichkeiten für das Leben von heute. Fast jede geschriebene Bibelgeschichte lässt sich hoch aktuell anwenden. Von der Schöpfung der Natur bis zu den heutigen Klimafragen ist es eine uralte endlose Geschichte. Kriege, menschliche Auseinandersetzungen, Verfolgungen, Hungersnöte, Naturkatastrophen, Glaubenskriege und viele andere Geschehnisse gab es schon immer.

Leider wurde vieles durch Menschen gemacht und beschleunigt bis zum heutigen Tage. Auch das sind häufig Ergebnisse einer gewissen Blindheit, nämlich weg zu gucken. Ich habe eine relativ große Familie um mich herum und wünsche mir natürlich als älterer Mensch für diese eine hoffnungsvolle Zukunft in einer menschlichen Gesellschaft. Da ich in meinem Leben immer entsprechend meinen Möglichkeiten neben der beruflichen Tätigkeit auch gemeinnützig tätig war und noch bin, versuche ich natürlich, nicht blind auf einem Auge zu sein sondern sehend und helfend, wo ich es noch kann! Nur ein sinnvolles solidarisches Miteinander der gesamten Menschheit kann nachhaltig unsere Erde erhalten.

Auch wir Gemeindemitglieder können mit unserem Konsumverhalten die gewünschte Balance zwischen Ökonomie und Ökologie beeinflussen.

Fortsetzung S. 7



Fortsetzung von S. 6

Als Christ und als langjähriger Karnevalist fällt mir immer wieder dieser sicherlich etwas zu humoristische Liedtext ein
„Du da oben – nimm Dir wieder mal Zeit
– für die da unten! Du da oben, schau mal wieder zum Fenster hinaus, für so viele ist der Himmel auf Erden – Schnee von gestern, man nimmt der Welt mit der Zeit ihr natürliches Kleid – und das, das wärs

dann!“

Ich wünsche mir auch in Zukunft aus meinen Kirchgängen inspiriert und motiviert nach Hause zu gehen und etwas davon zum Guten umzusetzen.

Liebe Grüße
von Eckhard Camin

„SLiG“ – Soziales Lernen in Gemeinschaft

Hallo liebe Kirchengemeinde,

wir möchten uns kurz vorstellen.

Wer sind wir?

Unser „SLiG“-Team besteht aus mehreren pädagogischen Fachkräften und einem/ einer systemischen Familientherapeut*in der Cornelius-Werkes Diakonische Hilfen gGmbH.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Jerichower Land haben wir das Angebot „SLiG“ – Soziales Lernen in Gemeinschaft entwickelt. Es richtet sich spezifisch an Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, welche Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, besonders im schulischen Kontext, benötigen.

An zwei Tagen in der Woche können wir hierfür die Räumlichkeiten des Gemeindehauses Gommern nutzen. Jeweils dienstags und donnerstags werden wir, im Nachmittagsbereich, mit einer Anzahl von 7 Kindern vor Ort sein.

Der Fokus unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen liegt in der Förderung ihrer allgemeinen Lebenskompetenzen. „SLiG“ bietet ihnen Hilfestellungen an, um Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, welche sie befähigen, effektiv mit altersadäquaten Herausforderungen und Aufgaben des täglichen Lebens umzugehen.

Wir sind sehr erfreut und dankbar, dass uns die Ausübung unseres Angebotes durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten in der Kirchengemeinde Gommern ermöglicht wird.

Ihre Katharina Gorgas
Teamleitung „SLiG“

Ökumenischer Open-Air Gottesdienst und Verabschiedung von Kathrin Feineis

Am 12.7.20 um 10:30 Uhr feierten wir einen ökumenischen Open-Air- Gottesdienst auf der Wiese der katholischen Kirche. Bei bestem Wetter waren über 60 Personen anwesend.

Großen Dank an Rosl Königs für ihre Vorbereitungen! Sie hatte alles bedacht, um genügend Sitzgelegenheiten (in Corona-Zeiten mit weitem Abstand) zu stellen.

Pfr. Richard Perner, Pfarrer Seils und Gemeindefereferentin Kathrin Feineis führten durch den Gottesdienst. Am Ende wurde Frau Feineis feierlich verabschiedet und ein Teil ihrer Gemeinde hatte für sie mit viel Engagement ein Programm vorbereitet.

Selbstgetextete Lieder wurden vorgetragen. Dem folgte ein Blasinstrumentenkonzert, gespielt mit Luftpumpen unter fachkundiger Anleitung einer enthusiastischen Dirigentin. Weiterhin wurde Frau Feineis mit vielen selbstgebastelten Geschenken überrascht.

In Halle wird sie eine neue Aufgabe übernehmen. Auch wir werden sie sehr vermissen. Denn als unsere Gemeindepädagogin Frau Rotermund-Flade aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, hatte sie die wöchentliche ökumenische Kinderkirche im ev. Pfarrhaus mit Hilfe von drei Müttern weitergeführt, was wir sehr zu schätzen wissen.

Sie hat die Christenlehre vermittelt, es wurden gemeinsam Lieder gesungen, Basteltage und Ausflüge organisiert und vieles mehr.

Der Höhepunkt war dann immer am Dreikönigstag, als die STERNENSINGER den Segen in die Häuser der Gemeindeglieder brachten. Großen Dank dafür.

Das zauberhafte Krippenspiel in unserer Kirche zu Heiligabend übernahmen in den vergangenen 2 Jahren schon drei Mütter, Frau Gratzke, Frau Brademann und Frau Geven in Eigenregie.

Auch dafür unseren herzlichen Dank.

Gudrun Bräutigam (Fotos: U. Bräutigam)



Ökumenischer Gottesdienst und Entpflichtung von Ulrike Rotermund-Flade

Es war ein sehr emotionaler Gottesdienst, für den U. Rotermund-Flade selbst die Lieder auswählte und bei dem sie auch aktiv mitwirkte.

In der Band unter der Leitung von Markus Vogt, die den Gottesdienst musikalisch begleitete, spielte auch ihr Sohn Niclas als Schlagzeuger mit. Nach der Dienstentpflichtung und Aussegnung folgte die Verabschiedung von den dienstlichen Weggefährten: der Superintendentin U. Mertens, von der Gemeindepädagogin P. Warschau, vom Pfarrer und Vorsitzenden der beiden GKR M. Seils, von K. Feineis und der katholischen Gemeinde. Auch Frau Feineis wurde von der ev. Gemeinde sowie von Frau Rotermund-Flade persönlich verabschiedet - ebenfalls mit Geschenken und vielen

Dankesworten für ihre ökumenische Hilfe.
(Siehe Seite 8 in diesem Heft).





Fortsetzung von S. 9

Bei der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes wirkte U. Rotermond-Flade (Gitarre) selbst mit

Fotos S. 9/10: K. Krause, M. Meussling,
A. Graßhoff

Als neue Aufgabe wird U. Rotermond-Flade für ein Jahr die Ausbildung von Lektoren in unserem Kirchenkreis übernehmen und somit der Kirchengemeinde als Mitglied noch erhalten bleiben



Vorstellung der neuen Gemeindesekretärin im Pfarramt Gommern



Liebe Gemeindeglieder,

ich bin die Nachfolgerin Ihrer Gemeindesekretärin Frau Marschner und möchte mich bei Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Antje Wehnert, ich bin 39 Jahre alt und ich wohne mit meinem Ehemann und unseren zwei Kindern Ben und Marie in Menz.

Seit dem 17.08.2020 bin ich im Ev. Pfarramt Gommern mit den Kirchspielen Gommern & Pretzien als Gemeindesekretärin beschäftigt. Neben dieser Tätigkeit übe ich seit Juli 2018 die Beschäftigung als Gemeindesekretärin im Ev. Kirchspiel Biederitz an 4 Tagen die Woche aus. Davor arbeitete ich von 2012 bis 2018 im Kreiskirchenamt Magdeburg.

Von Oktober 2016 bis April 2019 absolvierte ich im Studieninstitut der SIKOSA in Magdeburg den Beschäftigungslehrgang I. Diesen habe ich erfolgreich als Verwaltungswirt abgeschlossen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung in Ihren Kirchspielen und darauf, Sie als Gemeindeglieder kennen zu lernen.

Herzliche Grüße
Antje Wehnert

Büro-Sprechzeiten

montags (nur telefonisch) von 8 - 14 Uhr
mittwochs von 8 - 13 Uhr
donnerstags von 13 - 16 Uhr



Kinder-/Jugend & Familien

Liebe Kinder,
unsere Kinderkirche geht weiter!

Wir treffen uns immer freitags von 16-17 Uhr im Alten Pfarrhaus und am jeweils letzten Freitag im Monat von 15-17 Uhr zu einer besonderen Aktivität. Wir werden gemeinsam verschiedene Geschichten aus dem Alten Testament erleben.

Gehst du in eine 1. bis 6. Klasse und hast Lust, dann komm einfach jederzeit, wir freuen uns auf dich!

Das erste Mal treffen wir uns am Freitag, 4. September 2020 um 15 Uhr.

Eure Ria Geven, Katharina Gratzke und Ilona Brademann (017696016977)

Und hier die Termine:

04. Sep 15-17 Uhr	Infonachmittag mit Kaffeetrinken; Kinder und Eltern
11. Sep 16-17 Uhr	Thema
18. Sep 16-17 Uhr	Thema
25. Sep 15-17 Uhr	Ernte-Dank basteln
02. Okt 16-17 Uhr	Thema
09. Okt 16-17 Uhr	Thema
16. Okt 16-17 Uhr	Thema
23. Okt	Ferien
30. Okt 15-17 Uhr mit Helmut Titsch	Waldwanderung

Jugendkreis/Konfirmanden

Der Konfirmandenkurs für Jugendliche, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen (Konfirmation 2022), beginnt im September.

Er findet in der Regel **14tägig donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr** statt und schließt ein gemeinsames Abendessen ein.

Die ersten Termine: 17.09., 01., 15. und 29.10.. Soweit sie uns bekannt sind, bekommen die zukünftigen Konfirmanden von uns eine Einladung dazu, ansonsten melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an!

Bezüglich der Coronaschutzmaßnahmen werden wir uns an den zu der Zeit jeweils in den Schulen geltenden Regelungen orientieren, bitte vorsorglich den Mundschutz zunächst mitbringen!

Michael Seils

Für den Jugendkreis wurde noch kein konkreter Starttermin verabredet – bitte bei Interesse im Pfarramt nachfragen!

Und eine herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Schulanfang am Samstag, dem 12.09. um 15 Uhr in Gommern (an oder in der Kirche).

Es wird in einer lockeren Kinder- und Jugendumgemäßen Form um das Thema „Neustart – Neuanfang“ in vielerlei Hinsicht gehen – mit viel Musik mit Orgel, Schlagzeug und anderen Instrumenten.

Michael Seils

Erntedankfest – Bitte um Lebensmittelspenden für die Tafel Gommern

Zu den Erntedankfestgottesdiensten bitten wir wieder um Lebensmittelspenden für die „Tafel“ in Gommern, die dann zu den Ausgabezeiten an Bedürftige verteilt werden. Bei der Abgabe dort im letzten Jahr habe ich gesehen, dass der Bedarf groß ist.

Bei der Tafel freut man sich besonders über länger haltbare Lebensmittel – also etwa Nudeln oder Konserven (Fisch, Fertiggerichte, Gemüse), denn damit können dann Zeiten überbrückt werden, in denen die Tafel wenig frische Lebensmittel zur Verfügung hat.

Die Erntedankgottesdienste feiern wir am 20.9. in Vehlitz, am 27.09. in Dannigkow und Karith, am 4.10. in Plötzky und Gommern, am 11.10. in Pretzien und Ranies.

Da das Hoffest in Gommern ausfällt, entfällt in diesem Jahr auch der Zug mit der Erntekrone dorthin.

Michael Seils



Thietmars Flussreise „Türme gen Himmel“

Eine fröhliche Gruppe Schauspieler machte den Eingang der Pretziener Kirche zur Kulisse eines Theaterstückes am Donnerstag, dem 23. Juli abends bei herrlichem Sonnenschein.

Der Hallesche Hanseverein e.V. reiste mit dem Stück „Türme gen Himmel“ an Elbe und Saale entlang.

Es wurde gespielt, wie schwer es im Mittelalter war, Geld für den Bau einer großen Kirche zu sammeln und wer da alles beteiligt war.

Die Zuschauer wurden ins eindruckliche Spiel mit einbezogen und hatten viel zu lachen. Zuletzt erhielten alle ein Gläschen Rotwein, Brot und Käsehapfen.

Anna-Maria Meussling (Text u. Foto)





46. Pretziener Musiksommer 2020 St. Thomas-Kirche Pretzien

1. Konzert

Sonntag, den 6. September um 17 Uhr

... stiller Gefährte der Nacht ...

Eine Mondscheinserenade

Miriam Sabba, Sopran

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Leitung: Jan Michael Horstmann

2. Konzert

Samstag, den 19. September um 17

und um 19 Uhr

Klavierkonzert

Sofja Gülbadamova, Lübeck

Außer der Reihe:

Samstag, den 10. Oktober um 17 Uhr

**Konzert für Orgel, Schlagzeug und weitere
Instrumente**

Markus Vogt, Orgel; Niclas Rotermund,
Schlagzeug und weitere Mitwirkende

Für die Konzerte gelten besondere Bedingungen:

Das Konzert am 6.9. mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie findet **open air** auf der Wiese an der Kirche statt.

Bitte bringen Sie sich eine Sitzdecke o.ä. mit sowie einen Sonnen- oder Regenschutz. Wir stellen eine Anzahl Stühle zur Verfügung, aber wegen der Abschüssigkeit des Geländes ist deren Zahl begrenzt.

Das Konzert am 19.9. findet in der Kirche statt; Sofja Gülbadamova hat sich freundlicherweise bereitgefunden, ihr Programm zweimal zu spielen, um 17 und um 19 Uhr. Da die Zahl der Plätze aufgrund der Corona-Regeln sehr begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung unter

pms@seils.eu bzw. 039200/51445

zwingend erforderlich; ein Einlass ohne Anmeldung ist leider nicht möglich



Die Pretziener Kirche mit großer Freifläche für ein open-air-Konzert

Foto A. Graßhoff

Veranstaltungskalender September 2020

Fr	04.09.	15.00	Kinderkirche Infonachmittag mit Kindern und Eltern	Gommern
----	--------	-------	---	---------

13. Sonntag nach Trinitatis

So	06.09.	- 17.00	kein Gottesdienst - Konzert Mitteldt. Kammerphilharmonie	Pretzien
Fr	11.09.	16.00	Kinderkirche	Gommern

14. Sonntag nach Trinitatis

Sa	12.09.	10.00	Gottesdienst mit DH Rembitzki	Plötzky
		15.00	Gottesdienst zum Schulanfang	Gommern
Di	15.09.	15.00	Gemeindekreis	Plötzky
Mi	16.09.	15.00	Frauenhilfe	Pretzien
Do	17.09.	10.00	Gottesdienst Seniorenheim	Gommern
		17.30	Konfikurs	Gommern
Fr	18.09.	16.00	Kinderkirche	Gommern
Sa	19.09.	09.00	Kreissynode	Burg
		17.00	Konzert Sofja Gülbadamova	Pretzien
		19.00	Konzert Sofja Gülbadamova	Pretzien

15. Sonntag nach Trinitatis

So	20.09.	09.00	Erntedankgottesdienst	Vehliz
		10.15	Gottesdienst	Gommern
Mi	23.09.	15.00	Frauenhilfe	Gommern
Fr	25.09.	15.00	Kinderkirche Ernte-Dank basteln	Gommern

16. Sonntag nach TrinitatisJubilare

So	27.09.	09.00	Erntedankgottesdienst	Dannigkow
		10.30	Erntedankgottesdienst	Karith

Veranstaltungskalender Oktober 2020

Do	01.10.	17.30	Konfikurs	Gommern
Fr	02.10.	16.00	Kinderkirche	Gommern





17. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank

So	04.10.	09.00 10.15	Erntedankgottesdienst Erntedankgottesdienst	Plötzky Gommern
Fr	09.10.	16.00	Kinderkirche	Gommern
Sa	10.10.	17.00	Konzert Orgel und Schlagzeug	Pretzien

18. Sonntag nach Trinitatis

So	11.10.	09.00 10.30	Erntedankgottesdienst Erntedankgottesdienst	Pretzien Ranies
Di	13.10.	19.00	Ökum. Herbstgespräch kath. Gemeindehaus	Gommern
Mi	14.10.	15.00	Frauenhilfe	Gommern
Do	15.10.	10.00 17.30	Gottesdienst Seniorenheim Konfikurs	Gommern Gommern
Fr	16.10.	16.00	Kinderkirche	Gommern

19. Sonntag nach Trinitatis

So	18.10.	09.00 10.15	Gottesdienst Gottesdienst	Vehlitz Gommern
----	--------	----------------	------------------------------	--------------------

20. Sonntag nach Trinitatis

So	25.10.	09.00 10.15	Gottesdienst Gottesdienst	Karith Gommern
Di	27.10.	15.00	Gemeindekreis	Plötzky
Mi	28.10.	15.00	Frauenhilfe	Pretzien
Do	29.10.	17.30	Konfikurs	Gommern
Fr	30.10.	15.00	Kinderkirche Waldwanderung	Gommern

Reformationstag

Sa	31.10.	10.00	Reformationsfestgottesdienst mit anschl. Brunch	Biederitz
----	--------	-------	--	-----------

Veranstaltungskalender November 2020

21. Sonntag nach Trinitatis

So	01.11.	09.00 10.15	Gottesdienst Gottesdienst	Dannigkow Gommern
Fr	06.11.	16.00	Kinderkirche	Gommern

Das Redaktionsteam in eigener Sache: Wir möchten wachsen!

Bereits im letzten Brief konnten Sie unseren Aufruf lesen:

Wir würden uns über neue und weitere Mitarbeitende sehr freuen, damit unser Gemeindebrief noch interessanter und vielseitiger wird.

Wenn Sie gerne gute Fotos machen, ab und an einen Artikel schreiben oder jemanden dafür ansprechen möchten – oder einfach mitdenken wollen, worüber wir berichten und welche Themen wir aufgreifen sollten, dann sind Sie bei uns richtig.

Vielen Dank an Eckhard Camin, der durch unseren Aufruf im letzten Brief den Beitrag auf Seite 6 beisteuerte.

Vielleicht folgen noch weitere Leser seinem Beispiel.

Bitte sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

M. Seils

Hinweis zum Datenschutz

Der Veröffentlichung Ihre Person betreffender Daten zu Amtshandlungen oder Geburtstagen im Gemeindebrief können Sie widersprechen. Ihren Widerspruch teilen Sie uns bitte mit an: Ev. Pfarramt Gommern, Am Kirchplatz 3, 39245 Gommern. Entsprechende Formulare liegen im Gemeindebüro bereit, auf Wunsch senden wir sie Ihnen gerne zu.

Der Gemeindebrief wird auch im Internet veröffentlicht. Er kann aus Datenschutzgründen etwas von der gedruckten Form abweichen.

Internetseite der Stadt Gommern:

www.gommern.de (Leben und Wohnen- Kirche)

Internetseite des Kirchenkreises Elbe-Fläming:

www.kirchenkreis-elbe-flaeming.de (Über uns-Pfarrämter-Gommern)

Termine können sich ändern. Beachten Sie daher die Abkündigungen, Aushänge und Informationen in der örtlichen Presse.

Abwesenheiten

Pfarrer M. Seils

03.09. – 06.09. Urlaub

05.-08.10. Klausurkonvent Kirchenkreis

46. Pretziener Musiksommer

06.09. 17 Uhr Mitteldeutsche
Kammerphilharmonie
19.09. 17 Uhr und 19 Uhr
Sofja Gülbadamova Klavier
(mit Anmeldung)
10.10. 17 Uhr Orgel und Schlagzeug

Neue Bürozeiten mit Frau Wehnert:

montags (telefonisch):
8 - 14 Uhr
mittwochs: 8 - 13 Uhr
donnerstags: 13 - 16 Uhr

Erntedank-Gottesdienste

20.09. 9.00 Uhr Vehlitz
27.09. 9.00 Uhr Dannigkow
10.30 Uhr Karith
4.10. 9.00 Uhr Plötzky
10.15 Uhr Gommern
11.10. 9.00 Uhr Pretzien
10.30 Uhr Ranies

Gottesdienst zum Schulanfang

12.09. um 15.00 Uhr Gommern

Reformationsgottesdienst

am 31.10. um 10 Uhr
in Biederitz

mit Brunch im Anschluss

Der Gemeindebrief

Mitstreiter für das Redak-
tionsteam gesucht.
s. S. 16



Wir gratulieren zum Geburtstag...

Gommern

- 01.09. Masuhr Ruth 91
02.09. Schubert Marga 74
05.09. Thomas Anna 82
05.09. Hoffmann Renate 79
07.09. Schumann Bernd 77
08.09. Fickel Karl 79
08.09. Roos Waltraud 79
10.09. Wetzel Dr. Renate 71
11.09. Heinecke Lisa 93
12.09. Hayn Gisela 88
12.09. Nillies Hannelore
Margarete 79
13.09. Kirschnick Jürgen 78
16.09. Wilke Lieselotte 92
19.09. Hennig Ingrid 80
22.09. Knüpfer Dr. Jürgen 82
23.09. Belter Hildegard 86
23.09. Tannhäuser
Anneliese 72
24.09. Theuerkauf Renate 82
25.09. Hildebrandt Ulrich 76
28.09. Heide Rudolf 89
02.10. Köhler Annemarie 86
02.10. Gottschling
Erdmuthe 83
03.10. Lübbe Helga 73
05.10. Selle Erika 92
06.10. Gröschl Monika 81
06.10. Gericke Klaus 71
07.10. Kollack Alice 80
11.10. Koperski
Hans-Georg 84
13.10. Barthels Henriette 82
13.10. Schmeißer Herbert 79

- 15.10. Paul Heinz 86
15.10. Knobloch Edith 85
15.10. Thesenvitz Klaus 79
16.10. Klöhn Gustav 94
17.10. Heyne Christine 84
19.10. Kubitz Margit 75
21.10. Schulze Heidemarie 78
25.10. Klöhn Erika 92
26.10. Wulf Liesbeth-Anny 97
27.10. Becker Alice 86
29.10. Schulze Else Ursula 84
29.10. Stürzebecher Klaus 79
29.10. Petersen Doris 74

Karith/ Pöthen

- 21.09. Hebold Wolfgang 72
02.10. Rüscher Ulrich 82
16.10. Hässl Erich 88

Dannigkow

- 09.10. Schön Gertrud 95

Vehliz

- 8.09. Zacharias Erich 91

Ranies

- 13.09. Heinrich Günter 70

Pretzien

- 12.09. Kusitzky Dora 93
14.09. Seidel Eckhard 75
26.09. Perlberg Irma 83
29.09. Seidel Marlis 72
14.10. Sopart Marianne 91
19.10. Kersten Ingeborg 84
20.10. Gollin Anna 90
26.10. Scheid Irene 81
27.10. Benkwitz Rita 78

Plötzky

- 12.09. Sens Inge 81
12.09. Rembitzki Elfriede 79
15.09. Dreher Herta 87
22.09. Hoffmann Siegfried 77
23.09. Nuske Helmut 95





Pfarrer i.R. H-D. Stiebahl übernimmt bereits seit mehr als 10 Jahren die Urlaubsvertretung in Gommern und ermöglicht damit den Pfarrern einen unbeschwernten Urlaub.

Herzlichen Dank für seinen selbstlosen Einsatz!

Gottesdienst in Vehlitz

(Foto: A. Graßhoff)

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Gommern

Hildegard Einwiller geb Orawski, geboren am 12.06.1929,
verstorben am 12.07.2020

Vehlitz

Günter Balkow aus Magdeburg, geboren am 23.04.1932,
verstorben am 05.06.2020



Getauft wurde:

Gommern

Henrik Severin, geboren am 07.01.1970, getauft am 28.06.2020





Nach dem Abschiedsgottesdienst hatten die Besucher noch Gelegenheit, sich bei einem Glas Sekt oder Saft persönlich von Frau Rotermund-Flade zu verabschieden (1. Reihe)

Pfarrer M. Seils dankt Herrn Stiebahl für die Urlaubsvertretung. (2. Reihe links)

Geschenke werden ausgetauscht